

Aus der Gemeindevertretung

Der Schwerpunkt der Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung am 22. Juni lag auf finanziellen Themen, zu denen auch die zukünftige Ausrichtung der Kinderbetreuung zählt.

Kindertagesstätten

Die Gemeinde wird die Kinderbetreuung in den kommenden Jahren neu aufstellen. Die Beratungen dazu hatten auf Antrag der FDP bereits Ende 2025 begonnen. Dies war aus zwei Gründen nötig: Zum einen werden die Kinderzahlen in den nächsten Jahren stark zurückgehen. Die Prognosen deuten auf maximal noch sieben Kitagruppen hin. Der zuverlässige Betrieb einer Kita erfordert nach Erfahrung der Träger mindestens drei Gruppen. Zum zweiten muss die Gemeinde ihre Ausgaben aufgrund der angespannten Finanzsituation in Zukunft konsequent begrenzen. Unmittelbar den Kinder zugute kommende Ausgaben, wie z. B. besser qualifizierte Betreuer, Ausbildungsplätze für Betreuer oder mehr Fläche pro Kind als im Kitagesetz vorgesehen, können wir vertreten. Die Höhe der Verwaltungskosten eines Kitaträgers sind ein ganz anderes Thema. Aus verschiedenen Gründen – u. a. immer wieder deutliche Defizite und eine schwierige Kommunikation mit dem Träger – wurde entschieden, dem Kirchenkreis Plön-Segeberg als Träger der Kita „Haus der Kinder“ die Kündigung zum Ende 2026 auszusprechen.

Das Kitagesetz sieht beim Wechsel eines Trägers ein sogenanntes "Interessenbekundungsverfahren" vor. Hierzu stellt die Gemeinde einen Anforderungskatalog an mögliche Träger zusammen. Etablierte Kita-Träger können da-

raufhin ihr Interesse bekunden. Ein wichtiger Punkt für die Gemeinde war, dass der künftige Träger möglichst auskömmlich mit den vom Land vorgesehenen Mitteln arbeitet. Vier Träger hatten sich beworben – einige von ihnen mit pädagogisch interessanten Ansätzen. Allerdings lagen alle Angebote insbesondere im Bereich der Verwaltungskosten deutlich über den zur Verfügung stehenden Mitteln der Gemeinde.

In einem Gespräch mit dem bisherigen Träger wurde parallel die Möglichkeit ausgelotet, die Kita "Haus der Kinder" ähnlich wie in anderen Gemeinden in Schleswig-Holstein langsam auslaufen zu lassen.

Konkret wurde nun beschlossen: Die Kita "Haus der Kinder" wird bis zum 31. Juli 2028 bestehen bleiben. Bis dahin werden hier keine neuen Kinder mehr aufgenommen. Im Gegenzug weitet die Kita Gänsestieg in diesem Zeitraum ihr Angebot an Gruppen schrittweise aus. Ab August 2028 wird es in Bargfeld-Stegen nur noch eine Kita geben.

Diese Kita mit dann vermutlich sieben Gruppen kann besser als zwei Kitas mit maximal vier Gruppen auf Schwankungen in den Kinderzahlen, Wünsche bei Früh- und Spätbetreuung und auch auf personelle Ausfälle reagieren. Die Gemeinde spart Kosten für die Verwaltung einer Kita und kann dieses Geld an anderer Stelle im Ort investieren.

Der Prozess wurde von einer Arbeitsgruppe bestehend aus dem Bürgermeister sowie je zwei Mitgliedern des Finanzausschusses, des

Sozial- und Kulturausschusses sowie Kita-Mitarbeiterinnen und Elternvertreterinnen konstruktiv und vertrauensvoll begleitet.

Prüfung der Jahresrechnung 2024

2024 war das erste Jahr, in dem die Doppik – die kaufmännische Buchführung – angewandt wurde. Das unerwartete Ergebnis ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 359.506,70 Euro, der im wesentlichen auf überraschend hohe Gewerbesteuererinnahmen zurückzuführen ist. Das ist ein erfreulicher Einmaleffekt, löst aber das strukturelle Defizit im Haushalt nicht. Wörtlich heißt es im Lagebericht: „Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde Bargfeld-Stegen ist angespannt, jedoch weiterhin stabil. Die dauerhafte Leistungsfähigkeit ist mittelfristig nur durch Konsolidierungsmaßnahmen und eine Verbesserung der Ertragslage sicherzustellen. Die Gemeinde wird daher in den kommenden Jahren verstärkt Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung prüfen und umsetzen.“ Wir werden also weiter sparen müssen.

Entschädigungssatzung

Die Landesregierung hatte im November 2025 beschlossen, die Höchstsätze der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik um 75 Prozent zu erhöhen. Diese Erhöhung bedeutet noch mehr Druck auf die bereits schwierige finanzielle Lage der Kommunen. Da in der Entschädigungssatzung der Gemeinde Bargfeld-Stegen festgelegt ist, dass der ehrenamtliche Bürgermeister eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes erhält, stieg die monatliche Entschädigung zum Jahresbeginn von 1.327 auf 2.323 Euro. Das sind jährliche Mehrkosten für die Gemeinde in Höhe von fast 12.000 Euro.

Die FDP sieht das angesichts des Lageberichts zur Finanzsituation der Gemeinde kritisch und hat einen Antrag gestellt, die Entschädigungssatzung der Gemeinde zu ändern mit dem Ziel, die Kosten zu reduzieren und die Entschädigung gerechter auf die Funktionsträger in unserer Gemeinde zu verteilen. Die Entschädigung des Bürgermeisters sollte auf 1.500 Euro festgelegt werden; dafür sollten die Ausschussvorsitzenden, die auch einen wesentlichen Teil der politischen Arbeit in unserer Gemeinde leisten und bisher keine Aufwandsentschädigung bekommen haben, eine monatliche Pau-

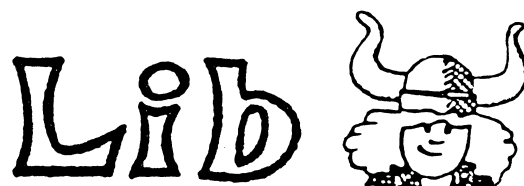
schale in Höhe von 100 Euro erhalten. Gleichzeitig sollte die Aufwandsentschädigung für die Fraktionsvorsitzenden von 110 auf 50 Euro monatlich gesenkt werden. Das hätte die Kosten jährlich um ca. 7.600 Euro reduziert.

Das Thema wurde mehrfach im Finanzausschuss beraten; auch SPD und CDU haben eigene Anträge gestellt. Der Bürgermeister setzte sich für die Beibehaltung des Höchstsatzes ein. Zur Gemeindevertretersitzung ist die FDP dem entgegengekommen und hat in ihrem Antrag die monatliche Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister auf 1.800 Euro erhöht. Dennoch wurde der Antrag der FDP in der Gemeindevertretung mit den Stimmen von SPD und CDU bei einer Enthaltung abgelehnt. Stattdessen stimmte die Mehrheit der Gemeindevertreter von SPD und CDU anschließend dafür, die Entschädigungen ab August 2026 wie folgt neu zu regeln: Der Bürgermeister erhält weiterhin den Höchstsatz, die Ausschussvorsitzenden und Fraktionsvorsitzenden monatlich 100 Euro. Das Sitzungsgeld für Gemeindevertreter und bürgerliche Ausschussmitglieder wird von 25 auf 42 Euro erhöht und zusätzlich erhalten die Gemeindevertreter eine monatliche Pauschale in Höhe von 35 Euro. Damit verdoppeln sich die jährlichen Kosten für die ehrenamtlichen Kommunalpolitiker fast: von ca. 28.500 Euro im Jahr 2025 auf zukünftig etwa 54.000 Euro.

Da wir die erhöhten Zahlungen erhalten, auch wenn wir dagegen gestimmt haben, hat die FDP-Fraktion beschlossen, die gegenüber unserem eigenen Antrag anfallenden Mehrzahlungen zukünftig zugunsten der Stiftung Bargfeld-Stegen, deren Gründungsprozess zurzeit läuft, zu spenden. Dieser Betrag beläuft sich auf etwa 3.200 Euro pro Jahr.

***Carsten Unger, Florian Unger,
Andrea Fahrbach und Torsten Kraft***

Hallo, hier spricht der



Diäten in der Politik sind immer ein heikles und emotionales Thema. Aber bei uns im Dorf

geht es nicht um die Entlohnung von Berufspolitikern, sondern um Ehrenämter. Eine kleine Aufwandsentschädigung ist als Anerkennung der freiwillig in der Freizeit geleisteten Arbeit für unsere Dorfgemeinschaft völlig in Ordnung und angemessen, finde ich – die monatliche Zahlung in Höhe einer Halbtagsstelle dagegen nicht. Was bekommt denn der Vorstand des Bargfelder Sportvereins, des Familientreffs oder des Jugendorchesters für seine ehrenamtliche Tätigkeit?

Auf der einen Seite legen wir die beiden Kitas zusammen, um Kosten zu sparen, und auf der anderen Seite werden die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder von Gemeinderat und Ausschüssen fast verdoppelt? Für mich passt das nicht zusammen.

Ich schätze die sachliche und kompromissorientierte Zusammenarbeit in unserem Gemeinderat sehr. Bei der Erhöhung der Diäten gingen mir die Vorstellungen von Roten und Schwarzen aber zu weit. Hier musste es dann mal eine Kampfabstimmung geben, auch wenn ich für meine Auffassung keine Mehrheit bekommen habe. Diese Entscheidung müssen rot und schwarz allein verantworten.

Euer LIB

Neues vom Krisenstab

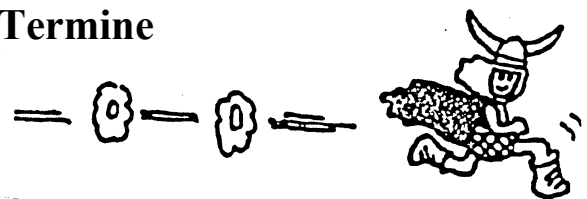
Vielen Bargfeldern sind sie wahrscheinlich schon aufgefallen: Die fünf neuen Sirenen im Gemeindegebiet, die ganz anders aussehen und klingen als die alten. Der flächendeckende Aufbau neuer Sirenen ist ein zentrales Projekt des Katastrophenschutzes in ganz Deutschland, um die Bevölkerung und die Feuerwehren bei Stromausfällen oder digitalen Netzstörungen zuverlässig zu warnen. Die Standorte in der Ortsmitte an der Jersbeker Straße, am Gemeindebauhof im Gewerbegebiet, am Heideweg, auf dem Gelände der Heinrich-Sengelmann-Kliniken in Stegen sowie im Ortsteil Viertbruch stellen sicher, dass das gesamte Gemeindegebiet abgedeckt ist.

Diese elektronischen Hochleistungssirenen können auch als Lautsprecher-System fungieren, um Informationen oder gezielte Anweisungen (z. B.: "Fenster schließen") per Sprache zu verbreiten. Im Gegensatz zu den alten Sirenen funktionieren die elektronischen

Modelle dank integrierter Akkus auch dann noch, wenn der Strom für mehrere Tage ausfällt. Als Teil eines vielfältigen „Warn-Mixes“ ergänzen sie digitale Kanäle wie die Warn-App NINA, Radio- und Fernsehdurchsagen sowie Cell-Broadcast über die Handynetze. Der entscheidende Vorteil der neuen Sirenen ist die hohe Reichweite und Lautstärke: Sie sind kaum zu überhören, während Smartphones auch mal stummgeschaltet sein können. Die Sirenen dienen als universelles Alarmsignal für verschiedenste Krisenszenarien. Ob bei extremen Unwettern, drohendem Hochwasser, Großbränden oder anderen akuten Gefahrenlagen – die Sirenen stellen sicher, dass die Bevölkerung zeitnah alarmiert wird und gegebenenfalls sofort erste Schutzmaßnahmen ergreifen kann.

Im September werden die neuen Sirenen zwei Mal im Zusammenhang mit Übungen für den Katastrophenschutz zu hören sein. Erstens am bundesweiten Warntag am 10. September und zweitens am 26. September, weil dann eine sogenannte „Flächenlage-Übung“ der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Bargteheide-Land, der Stadt Bargteheide und der Gemeinde Ammersbek stattfindet. Der Krisenstab der Gemeinde Bargfeld-Stegen wird in diese Übung integriert, damit die fünf Teams unter realistischen Bedingungen die Abläufe in den ersten Stunden eines umfangreichen Stromausfalls üben können.

Termine



- 02.07.- Mares-Cup der Fußballsparte des
- 11.07.2026: BSV, an sieben Tagen im Waldstadion
- 08.07.2026: Seniorennachmittag der Kirchengemeinde mit gemeinsamem Mittagessen, um 12:00 Uhr im Gemeindehaus
- 09.07.- 3. Bargfelder Kinder-Tennis-
- 12.07.2026: camp, täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr auf den Tennisplätzen am Waldweg
- 14.07.2026: Fahrt der Senioren-Union zur Hamburg Info

08.08.- 4-Tage-Fahrt des Sozialverbands
 11.08.2026: SoVD auf die nordfriesischen Inseln
 15.08.2026: Feier zu 75 Jahre Sozialverband SoVD
 17.08.2026: **Bau- und Umweltausschuss**, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus
 19.08.2026: Einschulungsgottesdienst, um 10:30 Uhr in der Kirche
 19.08.2026: Einschulung der neuen Erstklässler, um 11:30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Alte Alster
 21.08.- 16. Bandfestival, ab 18:00 Uhr
 22.08.2026: auf dem Dorfplatz
 22.08.2026: Flohmarkt beim Bandfestival, ab 13:00 Uhr auf dem Dorfplatz
 25.08.- 4. Bargfeld-Open des Bargfelder
 06.09.2026: SV, täglich auf den Tennisplätzen am Waldweg
 26.08.2026: Kinderbibeltag, von 9:00 bis 12:00 Uhr in der Kirche
 28.08.2026: Fahrt der Seniorenunion nach Undeloh
 30.08.2026: Open-Air Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé, um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum Elmenhorst
 31.08.2026: **Sozial- und Kulturausschuss**, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus
 02.09.2026: Seniorenausflug der Kirchengemeinde
 02.09.2026: Blutspenden vom Familientreff und dem Deutschen Roten Kreuz, von 15:00 bis 19:00 Uhr im Bürgerhaus
 06.09.2026: Gottesdienst und Goldene Konfirmation. Es singt die Kantorei, um 10:00 Uhr in der Kirche
 07.09.2026: Offener Mitgliedertreff des Familientreff, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus
 07.09.2026: **Liegenschafts- und Bauhofausschuss**, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus
 10.09.2026: **Bundesweiter Warntag**, um 11:00 Uhr heulen die Sirenen
 11.09.- Gemeinsames Zeltlager der Jugendfeuerwehren im Amt Bargtheide-Land, rund um den Sportplatz
 13.09.2026: Königsschießen der Kyffhäuser Kameradschaft, von 11:00 bis 16:00 Uhr im Haus der Vereine

13.09.2026: Königsschießen der Kyffhäuser Kameradschaft, von 11:00 bis 16:00 Uhr im Haus der Vereine
 14.09.2026: **Finanzausschuss**, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus
 17.09.2026: Ausfahrt der Senioren-Union nach Schwerin
 19.09.2026: Spielenachmittag des Sozialverbands SoVD, um 14:00 Uhr im Bürgerhaus
 19.09.2026: Königsproklamation der Kyffhäuser Kameradschaft, um 18:00 Uhr im Haus der Vereine
 26.09.2026: **Blackout-Übung der Gemeinde** zusammen mit der Flächenlage-Übung der Feuerwehren des Amtes Bargtheide-Land
 28.09.2026: **Bau- und Umweltausschuss**, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus
 02.10.2026: „Plattenteller“ vom Familientreff: Ihr bringt die Schallplatten, wir haben den Spieler, von 18:00 bis 21:00 Uhr im Bürgerhaus
 04.10.2026: Erntedank-Gottesdienst, um 10:00 Uhr in der Kirche
 05.10.2026: **Gemeindevertretersitzung**, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus
 07.10.2026: Offener Mitgliedertreff des Familientreff, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus

Die aktuelle Übersicht mit allen gemeldeten bzw. geänderten Terminen gibt es immer auf www.bargfeld-stegen.de

Impressum

Herausgeber:
 Ortsverband und Fraktion der FDP Bargfeld-Stegen
 Bargfeld-Stegen
www.fdp-bargfeld-stegen.de
www.facebook.com/fdpbargfeldstegen

Verantwortlich:
 Carsten Unger
 Raiffeisenweg 11
 Tel.: 41 85
unger@ungermeier.de

Mitarbeit:
 Florian Unger
 Op'n Barg 52
 Tel.: 28 18 22
florian.unger@gmx.de

Andrea Fahrbach
 Köhns Weg 2c
 Tel.: 276 84 62
andrea@gewandfantasien.de